

7 Days 4 Diabetes – Diabetes Initiative Österreich bietet qualitative Informationen rund um das Thema Schwangerschaftsdiabetes

Wien – 10. November 2014 - *In Österreich sind etwa 5-10 Prozent aller schwangeren Frauen von Schwangerschaftsdiabetes (Gestationsdiabetes) betroffen.*

Schwangerschaftsdiabetes ist eine Form der Zuckerkrankheit. Er tritt während der Schwangerschaft auf und klingt danach meist wieder ab, jedoch besteht für die Frau ein hohes Risiko, im Lauf ihres Lebens an Diabetes zu erkranken. Ein unerkannter oder unbehandelter Schwangerschaftsdiabetes kann auch für das ungeborene Kind gefährlich sein.

Die Diabetes Initiative Österreich (DIÖ) legt nun eine Informationsbroschüre in 11 Sprachen für werdende Mütter zum Thema auf.

„Die Diagnose Schwangerschaftsdiabetes wirft für viele Frauen, die erstmals mit dieser Thematik konfrontiert werden, zahlreiche Fragen auf. Durch die neu aufgelegte Broschüre möchte die Diabetes Initiative Österreich unterstützen und einen kompakten Überblick zu Schwangerschaftsdiabetes, seiner Diagnose durch den oralen Glukosetoleranztest und über Maßnahmen zur Behandlung geben. Wir wollen damit aber auch Ärztinnen und Ärzten eine praktische Hilfestellung für das Gespräch mit ihren Patientinnen bieten,“ erklärt Univ. Prof. Dr. Bernhard Ludvik, Präsident der DIÖ, die Motivation der Initiative.

Ludvik weiter: „Wir haben uns bewusst dazu entschlossen, die Informationen in 11 Sprachen zu übersetzen und anzubieten, damit auch schwangere Frauen mit Migrationshintergrund Zugang zu qualitativ hochwertiger Information zu diesem wichtigen Thema erhalten.“

Über Gestationsdiabetes

Grund für Gestationsdiabetes ist eine verminderte Insulinempfindlichkeit und ein dadurch erhöhter Insulinbedarf während der Schwangerschaft. Das körpereigene Hormon Insulin fördert die Aufnahme von Zucker in die Zellen und wird in der Bauchspeicheldrüse produziert. Kann der Mehrbedarf nicht ausgeglichen werden, steigt der Zuckerspiegel im Blut und Diabetes entsteht.

Der so genannte orale Glucosetoleranztest (oGTT) wird zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche durchgeführt und ist seit 1.1.2011 verpflichtend im Mutter-Kind-Pass festgeschrieben.

Durch rechtzeitige Diagnose und Therapie können so Komplikationen für Mutter und Kind in der Schwangerschaft und bei der Geburt vermieden werden.

Die Behandlung erfolgt individuell. Ein Diätplan sowie eine Schulung, den Blutzucker selbst zu messen und kontrollieren zu können, stehen im Zentrum der Therapie. Bei unkomplizierten Schwangerschaften ist körperliche Aktivität Teil des Therapieplans. Wenn

diese Maßnahmen nicht greifen und die Blutzuckerwerte regelmäßig überhöht sind, wird eine individuell angepasste Insulintherapie begonnen

Die neue Gestationsdiabetesbroschüre in 11 Sprachen steht ab sofort unter www.diabetesinitiative.at im Downloadbereich der DIÖ-Homepage zur Verfügung und wurde von der Diabetes Initiative Österreich in Kooperation mit der Österreichischen Diabetes Gesellschaft und mit freundlicher Unterstützung von Boehringer Ingelheim und sanofi-aventis produziert.

Über die Kampagne "7 Days for Diabetes"

"Seven Days for Diabetes" ist eine Awareness-Kampagne der Diabetes Initiative Österreich und wird von vielen Menschen und Unternehmen unterstützt. Ziel ist es, auf die aktuelle Situation aufmerksam zu machen und Themen rund um Diabetes anzusprechen. Der Weltdiabetestag am 14. November bildet den Höhepunkt und zugleich Abschluss der jährlichen Kampagne. Weiterführende Informationen auf <http://www.7days4diabetes.at/>.

Über die Diabetes Initiative Österreich

Die "Diabetes Initiative Österreich" ist eine rein aus privater Hand finanzierte interdisziplinäre Plattform für Projekte, Ideen und Kommunikation rund um das Thema Diabetes und Diabetes- Prävention. Ziel ist es, über die nächsten Jahre hinweg das Thema umfassend zu beleuchten und einen Dialog zwischen allen am Thema Beteiligten und Interessierten in Österreich zu schaffen. Damit vereinen sich erstmals in Österreich Wirtschaft, Politik, Experten, NGOs, Interessensvertretungen und Interessierte. Seit Ihrer Gründung im September 2009 ist es der Diabetes Initiative gelungen, Akzente für mehr Aufmerksamkeit und Meinungsbildung zum Thema „Diabetes“ zu schaffen. Die institutionellen Unterstützer der Diabetes Initiative sind derzeit: Gourmet, sanofi-aventis, Novo Nordisk, MSD, Boehringer Ingelheim, Eli Lilly, AstraZeneca, FCP, Roche, Safedek GmbH, Plattform Gesundheitswirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich, Sportunion, Hilfswerk Österreich. Als Sprecher der Initiative agiert ao. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik. Im Rahmen eines interdisziplinären Advisory Boards stellen namhafte Experten aus den Bereichen Gesundheit, Medizin und Gesundheitsökonomie ihre Expertise der Diabetesinitiative Österreich unentgeltlich zur Verfügung.

Weiterführende Information unter www.diabetesinitiative.at

Rückfragehinweis:

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Anja Baumgartner-Reitz

Email: anja.baumgartner-reitz@sanofi.com